

Inhalt

Vorwort zur Neuausgabe	9
Aus dem Vorwort zur Erstausgabe	39
Abkürzungsverzeichnis	41

I. DIE FRAGE NACH GOTT HEUTE

I. Gott als Problem	45
1. Die Problemstellung der Tradition	45
2. Die Problemstellung heute	50
3. Die theologische Problemstellung	58
II. Die Negation Gottes im modernen Atheismus	63
1. Die neuzeitliche Autonomie als Grundlage des modernen Atheismus	63
2. Der Atheismus im Namen der Autonomie der Natur	69
3. Der Atheismus im Namen der Autonomie des Menschen	78
Ludwig Feuerbach	80
Karl Marx	86
Friedrich Nietzsche	97
III. Die Aporie der Theologie angesichts des Atheismus	109
1. Die traditionelle apologetische Position	109
2. Die neuere dialogische Verhältnisbestimmung	113

3. Dialektische Verhältnisbestimmung von Christentum und Atheismus	126
IV. Gotteserfahrung und Gotteserkenntnis	137
1. Problem und Anliegen der natürlichen Theologie	137
Die natürliche Theologie in der griechischen Philosophie	146
Die christliche Gestalt der natürlichen Theologie	147
Die natürliche Theologie in der Aufklärung	148
Gegenwärtige Problematik	151
2. Gotteserfahrung	154
3. Gott in der menschlichen Sprache	165
4. Gotteserkenntnis	183
Das kosmologische Argument	185
Das anthropologische Argument.	189
Das geschichtsphilosophische Argument	192
Das ontologische Argument	197
V. Gotteserkenntnis im Glauben	206
1. Die Offenbarung Gottes	206
2. Die Verborgenheit Gottes	216

II. DIE BOTSCHAFT VOM GOTT JESU CHRISTI

1. Gott – der allmächtige Vater	229
1. Das Problem eines allmächtigen Vater-Gottes	229
2. Die christliche Botschaft von Gott dem Vater	234
Gott als Vater in der Religionsgeschichte	234
Gott als Vater im Alten Testament	236
Gott als Vater im Neuen Testament	238
Gott als Vater in der Theologie- und Dogmengeschichte	244
3. Theologische Wesensbestimmung Gottes	248
Die Wesensbestimmung Gottes im Horizont der abendländischen Metaphysik	248

Die Wesensbestimmung Gottes im Horizont der neuzeitlichen Freiheitsphilosophie	255
II. Jesus Christus – Gottes Sohn	262
1. Die Heilsfrage als Ausgangspunkt der Gottesfrage	262
2. Die Heilsverkündigung von Jesus dem Christus	269
Die messianische Heilsverheißung im Alten Testament . . .	269
Auftreten und Verkündigung Jesu von Nazaret	274
Die Sohneschristologie des Neuen Testaments	282
Die Klärung der Gottessohnschaft Jesu Christi in der Dogmen- und Theologiegeschichte	290
3. Theologische Interpretation der Gottessohnschaft Jesu Christi	298
Logos-Christologie	298
Kenosis-Christologie	304
III. Der Heilige Geist – der Herr und Lebensspender	317
1. Problem und Dringlichkeit einer Theologie des Heiligen Geistes heute	317
2. Die christliche Botschaft von Gottes lebensspendendem Heiligen Geist	320
Der Geist Gottes in der Schöpfung	320
Der Heilige Geist in der Heilsgeschichte	322
Der Heilige Geist als Person	332
3. Theologie des Heiligen Geistes	339
Unterschiedliche Theologien in Ost und West	339
Ansätze zu einer Theologie des Heiligen Geistes	349

III. DAS TRINITARISCHE GEHEIMNIS GOTTES

1. Grundlegung der Trinitätslehre	363
1. Religionsgeschichtliche und philosophische Vorbereitung .	363
2. Offenbarungstheologische Grundlegung	370
Die Einheit Gottes	370
Die Lebendigkeit Gottes (alttestamentliche Vorbereitung) .	375

Die trinitarische Grundstruktur der Offenbarung Gottes (neutestamentliche Grundlegung)	378
Das trinitarische Bekenntnis als Glaubensregel	385
3. Theologie- und dogmengeschichtliche Entwicklung	389
II. Entfaltung der Trinitätslehre	407
1. Der Ausgangspunkt	407
Die Trinität als Geheimnis des Glaubens	407
Bilder und Gleichnisse für das trinitarische Geheimnis	417
Die Einheit von immanenter und ökonomischer Trinität	420
2. Grundbegriffe der Trinitätslehre	425
Die klassischen Grundbegriffe	425
Die Rede von drei Personen	437
3. Systematisches Verständnis der Trinitätslehre	445
Einheit in der Dreiheit	445
Dreiheit in der Einheit	458
Schluss: Das trinitarische Bekenntnis – die Antwort auf den modernen Atheismus	477
Namenregister	481
Sachregister	493